



FMW  **Frankfurter Musikwerkstatt**
 Staatl. anerkannte Musikakademie für
 Jazz & Populärmusik
 Edisonstr. 8, 60388 Frankfurt www.fmw.de
 8-semesteriges Studium zum staatlich anerkannten
 Berufsmusiker u. Instrumentalpädagogen für
 Jazz & Populärmusik
 Info: www.fmw.de oder 06109 - 376663
 Abschlusskonzert WiSe 2008/09:
Do. 5. März 2009, 20:00 Uhr
 (Eintritt frei!)

AUF RADIO RHEINWELLE 92,5

JazzWelle www.jazzwelle.de/gg

... sendet 14-tägig Sonntags von 20:00 - 22:00
 Termine: 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03.,
 08.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06.
 Antenne: MZ & WI : UKW 92,5 Mhz
 Kabel: MZ: 102,7 MHz, WI: 99,85 MHz
 Internet-livestream (überall): www.radio-rheinwelle.de

Sie wollen den **Jazz in Mainz** unterstützen?
 Sie wollen regelmäßig über **Jazzkonzerte**
 informiert werden?

Sie wollen nur den **ermäßigten Eintritt**
 zu den Konzerten bezahlen?
Dann werden Sie Mitglied in der JIM e.V.!

**BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR
 JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.**

 Vorname - Name

 Straße, Nr.

 PLZ - Wohnort

 Tel. - Fax

 @ <http://www.>
 Email - website

 Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu
 erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden
 Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich
 Euro 40,- Euro 30,- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)
 Euro _____,- (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca.
 Mitte Januar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
 besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur
 Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar
 (Einkommensteuererklärung, => Sonderausgaben, Zeile 89).

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

 Ort, Datum, Unterschrift
 contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser
 Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz
 Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320
<http://www.jim.de/gg/>
 Email: jazzinimainz@web.de
 Bankverbindung der JIM e.V.:
 Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20) Kto.-Nr.: 2832

JIM-JAZZKONZERTE

**JANUAR - Mai
 2009**

im  **HAIFA** 

Jim
 JAZZ INITIATIVE MAINZ E.V.



Fr. 27.02.09: FUNjazz4 & J. Gaylord
Jeden 3. & 4. Freitag im
 Monat um 20:30 im
Haus Haifa
 Zeustr. 5

55120 Mainz-Mombach
www.jim.de/gg

www.haus-haifa.de
 Eine VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS HAIFA
www.haus-haifa.de

HARTH.
 ...DIGITALDRUCK
 UND MEHR!

Fr. 16. Januar, 20:30 Uhr:

THE ORGANICS (Lübeck)

- 60s Organ-Jazz -

Patrick Farrant - git Björn Lückner - dr

Wolfgang Roggenkamp - Hammond-Or

Das Herz von The Organics ist die Hammond-B3-Organ, die in den 60er Jahren durch Musiker wie Jimmy Smith zum Kult wurde. Von dieser Tradition kommend spielt die Band eigenständige Musik, die verschiedene Strömungen und Stilikonen verbindet. Das Ergebnis ist eine swingende Musik, deren pulsierenden Drive man sich schwer entziehen kann. Alle drei Musiker haben gemeinsam, dass sie ausgiebige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit namhaften internationalen Größen sammelten.

Fr. 23. Januar, 20:30 Uhr:

BOB DEGEN & COMMUNITY (USA/ARG)

- Kammermusikalischer Modernjazz -

Bob Degen - Piano Valentin Garvie - Trompete

Uli Schiffelholz - Schlagzeug Ralf Cetto - Kontrabass

Das neue Trio des amerikanischen Ausnahmepianisten Bob Degen bildet den Kern von „Community“. Nur wenige Jazzpianisten verfügen über eine so differenzierte Anschlagkultur wie er. In dem Bassisten Ralf Cetto und dem Schlagzeuger Uli Schiffelholz findet er zwei Musiker, die weit mehr sind als Begleiter. Dank ihrer hoch entwickelten instrumentalen Fertigkeiten und musikalischen Intuition tragen sie dialogisch zum interaktiven Ensembleklang bei. Der argentinische Trompeter Valentin Garvie, seit 2002 Mitglied des „Ensemble Modern“, ist aufgrund seiner außerordentlichen Technik und Musikalität die ideale Ergänzung.

Fr. 20. Februar, 20:30 Uhr:

OSTERBURG TRIO (Braunschweig)

- Modern Jazz -

Dietmar Osterburg – g André Neygenfind – b Eddie Filipp – dr
Die Kompositionen des Trios stammen allesamt aus der Feder des Bandleaders und bewegen sich souverän durch die verschiedenen Stilikonen des modernen Jazz. Das Spektrum reicht dabei von lyrischen Balladen, modalem Jazz, Latin, freien Improvisationen bis hin zu rockigen Anklängen. Immer steht dabei das dynamische und interaktive Zusammenspiel der Bandmitglieder im Vordergrund, die die Freiheiten und gestalterischen Möglichkeiten einer kleinen Besetzung hörbar genießen. Mit dabei sind neben Dietmar Osterburg an elektrischer und akustischer Gitarre André Neygenfind am Kontrabass und Eddie Filipp am Schlagzeug.

Fr. 27. Februar, 20:30 Uhr:

FUNjazzquartett & JILL GAYLORD

(Rhein-Main) - Heine & Jazz -

Jill Gaylord - voc Paolo Fornara - sax, fl Jo Flinger - p

Markus Hoffmann - b Günter Gessinger - dr, perc

Swingt Heinrich Heine? Eben diese Frage hat sich Jill Gaylord gestellt, als sie auf die Idee kam, als erste in der Musikgeschichte, Heinrich Heine Texte als Jazzgesang zu vertonen und zu singen.

Das FUNjazzquartett und Jill Gaylord haben schon viele eigene Kompositionen veröffentlicht. Aber Heine? Warum nicht!? So machte sich FUN an die Arbeit und als die ersten Werke zur Premiere kamen, war das Publikum begeistert. Neben den Heine-Titeln werden an diesem Abend weiterhin Klassiker des Funjazzquartetts gespielt.

Fr. 20. März, 20:30 Uhr:

ANDREAS HERTEL QUINTETT

(Rhein-Main) - Modern Mainstream Jazz -

Heiko Hubmann - tp/flh Steffen Weber - ts/ss

Andreas Hertel - p Florian Werther - b Axel Pape - dr

Zu hören ist ein höchst abwechslungsreiches Programm aus melodischen, atmosphärischen Stücken, die das Publikum stets ansprechen und berühren und vor allem auch für jazz-unerfahrene Hörer jederzeit zugänglich sind. Nicht technisch-virtuose Selbstdarstellung oder Experimente um der Experimente willen sind hier gefragt, sondern Musik mit Atmosphäre, Aussagekraft und Tiefgang. Dass die Musiker auch in ihren Improvisationen spontan und höchst einfallreich miteinander kommunizieren und so gekonnt immer wieder neue Höhepunkte setzen, versteht sich schon fast von selbst.

Fr. 27. März, 20:30 Uhr:

NILS POLLHEIDE TRIO

(Osnabrück) - Guitar Jazz -

Nils Pollheide (Gitarre) Dirk Schaadt (Hammondorgel)

Etienne Nillesen (Drums)

Moderner Jazz mit außergewöhnlichem Sound. Mit swingenden, mal rhythmisch vertrackten, stets melodischen Eigenkompositionen katapultiert das Nils Pollheide Trio den Klang des Hammondtrios der 60er Jahre in die Gegenwart. Der "hochtalentierter Gitarrist" (Michael Sagmeister) Pollheide versetzt hierbei neben melodischem Spiel und warmen Gitarrentönen das Publikum ins "Staunen über die unglaubliche Fingerfertigkeit" (Neue Westfälische) mit der er sein Instrument virtuos beherrscht..

Fr. 17. April, 20:30 Uhr:

ALEXANDRA LEHMLER QUINTETT

(Mannheim) - Modern Jazz -

Alexandra Lehmler (as, ss, b-cl) Bruno Böhmer (p)

Matthias Debus (b) Farouk Gomati (perc) Max Mahler (dr)

Inspiriert von der ganz eigenen französischen Jazzszene und von Weltmusik setzt das Alexandra Lehmler Quintett im europäischen Jazz Akzente. In den acht Jahren seines Bestehens hat sich das ALQ eine Klangwelt erarbeitet. Auf der im März 2009 erscheinenden Einspielung "Die Welt von unten gesehen" neigt sich die Musik zur Jazztradition, ist tief in der europäischen Tradition verwurzelt, und sprengt sie doch zugleich. Alexandra Lehmler sagt selbst über ihre Musik, dass sie die Augen schließt, wenn sie spielt und sich mit ihrem Saxophon auf eine Reise begibt. Beinahe unheimlich nahe kommt einem dieser Klang, der es nicht nötig hat, nur mit technischer Perfektion zu protzen, sondern oft lieber singt, säuselt, schon mal einen Cha-Cha-Cha tanzt oder den Jazz mit Effektgeräten ins 21. Jahrhundert katapultiert.

Eintritt [JIM-Konzerte]:

Euro 9 (normal) Euro 7 (erm.) Euro 5 (Jim-Mitgl.)

Kartenreservierungen unter:

www.jim.de.gg bzw. Per mail an:

jazzinmainz@web.de

Fr. 24. April, 20:30 Uhr:

MERICIMSI QUARTETT

(Rhein-Main) - The great Turkish Songbook -

Meriç Yurdatapan - Gesang Ulrich Bareiss - Klavier

Florian Werther - Kontrabass Axel Pape - Drums

Mit dem neuen Programm "The great turkish Songbook" stellt Meriç Yurdatapan ihr im Januar 2009 erscheinendes gleichnamiges neues Album vor. Zusammen mit ihren Mitmusikern Ulrich Bareiss (Klavier) und Florian Werther (Kontrabass) und Axel Pape (Drums) erweckt sie die Osmanische Hofmusik wieder zu neuem Leben. Mit der Freiheit eines modernen Jazztrios werden alte türkische Lieder wie Dönülmez aksamin ufkundayiz, Kalamis, Bir sevgi istiyoruz zu Jazz-Standards. "In dieser vitalen Begegnung der Kulturen hat Meriç eine aussergewöhnliche reizvolle und absolut eigenständige Musik entwickelt." (Klaus Mümpfer Jazzpodium). "Das perfekte Zusammenspiel macht das Zuhören zu einem einzigartigen Genuss". (AZ Mainz)

Fr. 15. Mai, 20:30 Uhr:

GENTLE NOISE

(Rhein-Main) - Sanfter Mix aus Jazz, Pop & Rock -

Jeanine du Plessis – Gesang David Kirchner – Gitarre

Joey Becker – e-Bass

Sanftes Geräusch - Perlen aus Rock und Pop erstrahlen in neuem Glanz; ausdrucksstark, kammermusikalisch - stimmungsvoll. Meisterhaft verstehen es die drei jungen Musiker eine gepflegte intime Atmosphäre aufzubauen; ihre Interpretationen sind geprägt von tiefgehendem gegenseitigem Verständnis und sehr gefühlvollem Zusammenspiel. Der Sound ist angenehm zurückhaltend, nie aufdringlich, vielmehr lädt er sanft ein sich den Klängen hinzugeben und dabei mitreissende, groovige und temperamentvolle Musik zu erleben. Eine facettenreiche und sehr ausdrucksstarke Stimme, harmonisch und melodisch unterstützt von einer Gitarre und getragen vom rhythmischen und tonalen Fundament des Basses - auf Schlaginstrumente verzichten die Musiker bewusst zugunsten ihres eigenen intimen Bandsounds. Doch damit nicht genug - Freude an Improvisation, Vielseitigkeit des Einzelnen und der Mut zum Aufbrechen gewohnter musikalischer Rollenverteilungen lassen immer wieder neuartige Klänge entstehen. So übernimmt die Stimme auch perkussive Funktion, und beide Saiteninstrumente überschreiten fließend die Grenzen zwischen songdienlichem Groove- und Akkordspiel, jazzigen Improvisationen, schönen Melodien und mitreissender Virtuosität.

Fr. 22. Mai, 20:30 Uhr:

J.HATCH TRIO

(Rhein-Main) - Piano Jazz -

J. Hatch (p) Rüdiger Weckbacher (b) Rainer Rumpel (dr)
Ein erstes Zusammentreffen der drei Musiker fand im Rahmen eines Jazz-Festivals 2005 statt und sofort war klar, dass es hier eine besondere Verbindung gibt. Gespielt werden Eigenkompositionen und Standards, deren Arrangements aus dem Moment heraus entstehen. Die Entwicklung einer farneichen Musik, Improvisation sowie die kommunikative Inspiration stehen im Mittelpunkt eines jeden Konzertes des J. Hatch Trios.
JUMP IN, HANG ON and HAVE FUN – that´s the plan!